

20. Februar 2019

An die Kollegen*innen aus der Bildungsforschung

Einladung zur Teilnahme an Nutzerstudie im Projekt OPER – Open Practices of Educational Researchers

Liebe Kollegen*innen,

im Rahmen unserer Studie wollen wir Arbeitsweisen von Forschenden genauer kennenlernen und brauchen Ihre Mithilfe. Wir suchen Nachwuchswissenschaftler*innen (PhD, Postdocs, Junior Professor*innen) aus dem Bereich Bildungsforschung, die Zeit und Interesse haben, offene wissenschaftliche Arbeitspraktiken – wie in Prinzipien von Open Science beschrieben – kennenzulernen, auszuprobieren und über ihre Erfahrungen zu berichten.

Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmende unseres Projektes zu gewinnen. Im Folgenden stellen wir Ihnen die Ziele der Nutzerstudie und den Aufwand für die Teilnehmenden dar.

Forschungsinteresse

Die Studie will 8-10 Forschende begleiten, mit dem Ziel, ihr Verhalten und Arbeitsgewohnheiten zu untersuchen um Chancen und Herausforderungen durch offene Praktiken herauszustellen. Die Kernfrage ist, welchen Mehrwert offene Praktiken – wie in Leitlinien zu Open Science und Open Education beschrieben – unter Berücksichtigung disziplin- und kontextabhängiger Aspekte für Forschende und Lehrende haben können?

Die Studie richtet sich an **Nachwuchswissenschaftler*innen aus der Bildungsforschung, die im Hochschulkontext sowohl Forschung als auch Lehre** betreiben.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Informationszentrum Bildung des DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation und dem Open Science Lab des TIB | Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek, und wird gefördert vom Leibniz-Forschungsverbund Science 2.0.

Studienaufbau und Datenerhebung

Die Studie ist partizipativ und feldbegleitend ausgelegt. Wir möchten Sie als Teilnehmende proaktiv in die Untersuchung einbinden und Sie mit ihren Erfahrungen über einen längeren Zeitraum begleiten.

Während der Studienphase (März 2019- März 2020) sollen Sie mir über Ihre Forschungs- und Lehrpraktiken und Ihre Erfahrungen mit neuen Arbeitsprozessen berichten, sowie in zwei Workshops Open Science Praktiken kennenlernen und sich mit anderen Teilnehmenden austauschen.

Der konkrete Ablauf für Teilnehmende ist wie folgt:

- **Interview** (vor Ort oder online, Termin individuell vereinbar): Wir würden gerne mit Ihnen ein Gespräch führen, um Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeiten kennenzulernen und zu erfahren, wie Sie als Wissenschaftler*in arbeiten und in Ihrer Forschungsgemeinschaft agieren. Das Interview soll aufgenommen und transkribiert werden.
- **Workshop**: Danach wird es einen **Workshop am 2. April 2019 in Frankfurt** geben, in dem wir den Teilnehmenden Open Science Tools und Prozesse vorstellen. Sie werden mit uns im Workshop vereinbaren, 1-2 dieser Tools und Prozesse selbst in Ihrem Arbeitsalltag zu testen und über Ihre Erfahrungen zu berichten. Es werden von Ihnen erarbeitete Ergebnisse (Flipcharts, Handkarten) und Diskussionsrunden (nur Audio, später transkribiert) als Forschungsdaten erhoben.
- **Tagebucheinträge**: Nach dem Workshop werden Sie versuchen, die Tools bzw. Prozesse zu offenen Arbeitspraktiken in Ihrer Forschung oder Lehre anzuwenden. Damit Sie Ihre Eindrücke zeitnah reflektieren, bitten wir Sie, kleine Tagebucheinträge (Text oder Audio, wie Sie bevorzugen) zu verfassen, die Sie uns regelmäßig senden. Je nach Tool oder Prozess, den Sie ausgewählt haben, sollten kurze Einträge etwa alle 2-3 Wochen erfolgen.
- **Workshop**: Am Ende dieser Phasen möchten wir alle Teilnehmenden zu einem weiteren gemeinsamen **Workshop (März/Apr 2020, 1 Tag in Frankfurt)** einladen, um über Ihre Erfahrungen zu diskutieren und die Ergebnisse der Studie kennenzulernen.
- **Reisekostenpauschale**: Für die Teilnahme an den beiden Workshops in Frankfurt steht Ihnen eine Reisekostenpauschale von jeweils 150 € pro Workshop zur Verfügung, die Sie nach Beendigung des Workshops abrufen können.

Datenspeicherung und Nachnutzung

- **Aufbewahrung**. Alle Daten werden digitalisiert und pseudonymisiert auf einem DIPF-internen Server gespeichert. Eine Entblindungsliste, die Pseudonyme Ihren Nutzerdaten zuordnet, wird getrennt von allen anderen Daten auf einem DIPF-internen Server gespeichert. Die Entblindungsliste sowie Ihre Kontaktdaten (Name, Email, Telefonnummer) werden zum 31.07.2020 gelöscht. Für die Verwaltung der Reisekostenabrechnungen müssen Ihre Daten gemäß den rechtlichen Vorschriften für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen 10 Jahre lang am DIPF aufbewahrt werden. Einwilligungserklärungen werden nicht gelöscht und in einem verschlossenen Schrank am DIPF aufbewahrt.
- **Wissenschaftliche Nachnutzung**. Ihr Einverständnis vorausgesetzt werden die Daten (Transkripte, textuelle Aufzeichnungen, Audio) im Sinne der Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur guten wissenschaftlichen Praxis dauerhaft an ein professionelles Forschungsdatenzentrum übergeben. Dieses gewährleistet deren rechtssichere und zugriffsgeschützte langfristige Archivierung.

Im Datenzentrum stehen diese Daten anderen Forschenden zu wissenschaftlichen Zwecken in thematisch verwandten Forschungsbereichen zu definierten Forschungszwecken zur Verfügung.

- *Veröffentlichung.* Die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen in Publikationen oder auf Tagungen erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form und lässt zu keinem Zeitpunkt Rückschlüsse auf Sie zu. Es erfolgt keine Veröffentlichung von personenbezogenen Audiodaten.
- *Anonymität während der Teilnahme.* Da Teilnehmende auch in Workshops zusammenkommen, kann die vollständige Anonymität nicht gewahrt werden. Bitte seien Sie sich bewusst, dass andere Teilnehmende Ihren Namen und ggf. weitere personenbezogenen Daten mitbekommen werden. Sie sind jedoch nicht verpflichtet, anderen Teilnehmenden Ihre Daten mitzuteilen. Es ist Ihnen untersagt, Informationen zu personenbezogenen Daten aus dieser Studie anderen weiterzugeben.
- *Freiwilligkeit der Teilnahme und Ihre Rechte.* Sie können die Studie jederzeit abbrechen und Ihre Einwilligung in die Datenerhebung zurückziehen, ohne dass Ihnen dadurch irgendwelche Nachteile entstehen. Außerdem haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Auskunft über Ihre von uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Sie haben bis zum 31.07.2020 [Zeitpunkt der Löschung der Entblindungsliste] jederzeit das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu fordern, Widerspruch gegen deren weitere Verarbeitung zu erheben oder Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend zu machen. Nach Löschung der Entblindungsliste sind diese Daten anonym. Die oben genannten Rechte bestehen jedoch weiterhin für Ihre personenbezogenen Audiodaten. Um diese geltend zu machen, wenden Sie sich unter Angabe Ihres Codes an das DIPF als datenschutzrechtlich verantwortliche Stelle: Datenschutz-GF@dipf.de. Lehnen Sie die Teilnahme ab oder widerrufen oder beschränken Sie Ihre Einwilligung, entstehen Ihnen hieraus keine Nachteile.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Basis der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) und ist mit der Datenschutzbeauftragten des DIPF abgestimmt. Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen ist das DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation verantwortlich, Kontakt: Datenschutz-GF@dipf.de. Bei datenschutzrechtlichen Fragen wenden Sie sich an die Datenschutzbeauftragte des DIPF. Kontakt datenschutz@dipf.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich direkt an die Projektleiterin: heck@dipf.de.

Freundliche Grüße,

Dr. Tamara Heck | Informationszentrum Bildung
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
heck@dipf.de | +49 69 24708 305

Ina Blümel, Lambert Heller
Open Science Lab
Technische Informationsbibliothek Hannover (TIB)
Ina.Bluemel@tib.eu, +49 511 762 14223 | Lambert.Heller@tib.eu, +49 511 762 5348

Einwilligungserklärung

Forschungsprojekt *Nutzerstudie zu Forschungs- und Lehrpraktiken unter
 Nachwuchswissenschaftlern*innen aus der Bildungsforschung*

Titel des Projekts *PER – Practices of Educational Researchers*

Projektleiterin Tamara Heck
 DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
 heck@dipf.de | +49 69 24708 305

Ich nehme freiwillig an der oben beschriebenen Studie teil und bin mit der Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Weitergabe meiner anonymen Daten entsprechend der obigen Beschreibungen einverstanden.

Ich willige zudem ein, dass meine personenbezogenen Audiodaten nach Abschluss der Studie an ein Forschungsdatenzentrum zur wissenschaftlichen Nachnutzung weitergegeben werden (optional).*	JA
	NEIN

* Entsprechendes bitte ankreuzen.

Ich wurde über das Ziel und den Verlauf des Forschungsprojekts informiert. Ich habe die Informationen zum Datenschutz gelesen und verstanden. Über andere Teilnehmende des Projektes und deren Identität wahre ich Stillschweigen.

Ich hatte Gelegenheit, Fragen zu stellen. Diese wurden vollständig beantwortet. Ich wurde auch über meine weiteren Rechte im Umgang mit personenbezogenen Daten informiert.

Das Originaldokument dieser Einwilligungserklärung verbleibt bei der Projektleitung, ich habe eine Kopie erhalten.

Ort, Datum, Name im Klartext und Unterschrift Teilnehmer*in

Unterschrift Versuchsleiter*in